



- **Einkomponentiger, wasserdurchlässiger und leicht zu verarbeitender Pflasterfugenmörtel für Fugenbreiten von 8 bis 60 mm**
- **Sehr hohe Festigkeit zum Schutz vor Insektenbefall oder Unkrautbewuchs**
- **In den Farbtönen Basalt, Sand und Steingrau erhältlich**

Produkt Verarbeitungsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Naturstein- und Betonpflaster sowie Platten- und Klinkerbeläge. Für Feinsteinzeug Terrassenplatten verwenden Sie bitte Baumit Pflasterfugenmörtel Fix Fein.

Zusammensetzung Feuergetrocknete Quarzsande und organisches Bindemittel.

- Eigenschaften**
- Vakuumpackter, verarbeitungsfertiger, durch Luftsauerstoff erhärtender, einkomponentiger und sofort verarbeitbarer Fugenmörtel.
 - Durch seinen wasserdurchlässigen Aufbau wird lange stehende Oberflächennässe bei entsprechendem Unterbau weitgehend vermieden.
 - Frostbeständig.
 - Pflasterfugenmörtel Fix ist in den Farben „Sand“, „Steingrau“ und „Basalt“ lieferbar.

- Anwendung**
- Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein.
 - Vorwiegend für Garten- und Parkanlagen sowie für Flächen mit überwiegender Fussgängerbelastung.
 - Bei ausreichend festem Unterbau auch für leichte PKW-Belastung geeignet.
 - Für die Anwendung im Aussenbereich.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten	Begehbarkeit:	nach 24 h (begehbar)
	voll belastbar:	nach 7 Tagen (voll belastbar)
	Biegezugfestigkeit:	ca. 5 N/mm ²
	Druckfestigkeit:	bis zu 18 N/mm ² (je nach Sieblinie und Verdichtung)
	Einsatzbereich:	aussen, Boden
	E-Modul:	2000 N/mm ²
	Farbe:	Sand, Steingrau, Basalt
	Min. Fugenbreite:	mind. 8 mm
	Max. Fugenbreite:	max. 60 mm
	Min. Fugentiefe:	mind. 30 mm (nicht befahrene Flächen), mind. 40 mm (befahrene Flächen)

	20 kg, Basalt	20 kg, Sand	20 kg, Steingrau
Körnung	0.3 mm - 1.3 mm	0.3 mm - 1.3 mm	0.3 mm - 1.3 mm
Verbrauch	ca. 6 kg/m ² - 8 kg/m ² (Grosspflaster 12 x 12 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 6 kg/m ² - 8 kg/m ² (Grosspflaster 12 x 12 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 6 kg/m ² - 8 kg/m ² (Grosspflaster 12 x 12 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)
Verbrauch 2	ca. 9 kg/m ² - 11 kg/m ² (Kleinpflaster 8 x 8 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 9 kg/m ² - 11 kg/m ² (Kleinpflaster 8 x 8 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 9 kg/m ² - 11 kg/m ² (Kleinpflaster 8 x 8 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)
Verbrauch 3	ca. 14 kg/m ² - 20 kg/m ² (Mosaikpflaster 5 x 5 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 14 kg/m ² - 20 kg/m ² (Mosaikpflaster 5 x 5 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)	ca. 14 kg/m ² - 20 kg/m ² (Mosaikpflaster 5 x 5 cm bei einer Fugenbreite von 10 mm)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Kunststoffeimer, 20 kg (24 Eimer pro Palette = 480 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer trocken, geschützt und kühl, aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein, damit keine Staunässe entsteht. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung erfolgt. Die Fugentiefe für nicht befahrene Flächen muss mindestens 30 mm, für befahrene Flächen mindestens 40 mm betragen. Mindestfugenbreite: 8 mm, maximale Fugenbreite: 60 mm.</p> <p>Die Steinflanken und Oberflächen müssen frei von Verunreinigungen sein. Vor dem Verfugen sind die Flächen bis zur vollständigen Sättigung des Steinmaterials zu wässern. Dadurch wird verhindert, dass Bindemittel von der Pflasterung aufgenommen wird und sich Flecken bilden können. Die Fläche muss nass sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.</p>
Verarbeitung	<p>Pflasterfugenmörtel Fix auf die vorgewässerte Pflasteroberfläche schütten und mit einem harten Besen verdichtend in die Fugen einkehren. Verbleibende Mörtelreste sind mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abzukehren. Bereits abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht mehr in noch offene Fugen eingekehrt werden, da sich diese nicht mehr ausreichend verfestigen können. Ein Einschlämmen mit einem weichen Wasserstrahl führt automatisch zu einer höheren Verdichtung und ist zum Erreichen der vollen Festigkeitsklasse von bis zu ca. 18 N/mm² notwendig.</p> <p>Als Ausfughilfe und zur leichteren Reinigung kann die Fläche vor dem Verfugen mit NANO-Steinschutz oder Steinversiegelung behandelt werden.</p> <p>Die Oberflächen sind sorgfältig zu reinigen, da ausgehärtetes Material nur noch mechanisch entfernt werden kann. Glanzerscheinungen auf der Pflasteroberfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Nach dem Abtrocknen bzw. nach der Durchhärtung sind die Flächen geruchsneutral.</p> <p>Nach 24 Stunden sind die Flächen begehbar, nach 7 Tagen voll belastbar.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen bei den Bauausführungen beachtet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.</p> <p>Nicht geeignet bei anhaltender Staunässe bzw. Dauernassbelastung sowie bei der Verwendung von chlorhaltigen Reinigern. Aus diesem Grund empfehlen wir nicht den Einsatz in unmittelbarer Nähe zu Poolanlagen.</p> <p>Angesteiftes Material nicht mehr verwenden. Angebrochene Gebinde vollständig verarbeiten. Eine Lagerung nach dem Öffnen des Folienbeutels ist nicht möglich.</p> <p>Flächen 24 Stunden vor Schlagregen und Frost schützen. Werden die Flächen abgedeckt, ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen.</p> <p>Um Reinigungsprobleme zu vermeiden, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.</p> <p>Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Merkblätter des DNV, ZTV-Wegebau, und DIN 18318 (VOB, Teil C), beachten!</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.